

# Boku erteilt begrenzten Zugang

## Strukturelle Hürden hemmen ausländische Studierende

*Kristina Nedeljković*

**Wien** – Obwohl europaweit an den Unis die Zeichen auf Internationalisierung stehen, stellen sich in Österreich ausländischen Studierenden strukturelle Hindernisse in den Weg.

Für Bürger der Nicht-EWR-Länder erweist sich schon die Studienzulassung als Herausforderung. Seit 1. Oktober 2010 ist es ihnen nicht mehr erlaubt, eine Studienberechtigungsprüfung abzulegen – selbst wenn sie eine Daueraufenthaltsgenehmigung in Österreich haben, kritisiert der Jurist Stefan Radinger vom Verein Zara. Im Wissenschaftsministerium wird entgegnet, dass Nicht-EWR-Bürger aber über eine Berufsreifeprüfung eine Zulassung erhalten können. Allerdings setzt diese im Gegensatz zur Studienberechtigungsprüfung Berufserfahrung oder eine Lehre voraus.

Außerdem muss, wer einen Zulassungsbescheid bekommen hat, binnen dreier Semester einen Deutschnachweis erbringen. Die Boku sieht dies restriktiv und erteilt zeitlich begrenzte Zulassungen, wie der Jurist Peter Marhold, Obmann des Vereins Helping Hands, berichtet – das sei zwar rechtlich legitim, aber menschlich problematisch.

Hat man die Barriere der Zulassung überwunden, bricht ein langwieriges Verfahren mit den Niederlassungsbehörden an. „Wer den Studienerfolg nicht fristgerecht erbringt, verliert den Aufenthaltstitel und wird abgeschoben“, sagt Marhold.

Was den Zugang zum Arbeitsmarkt für ausländische Studierende betrifft, war eine Klage vor dem Europäischen Gerichtshof nötig, um die Republik zum Einlenken zu bewegen. Obwohl eine EU-Richtlinie eine Arbeitserlaubnis von zehn Stunden vorsieht, muss-

ten sich ausländische Studierende bisher einer Prüfung unterziehen, ob für den gewünschten Job nicht auch ein Inländer verfügbar ist. Marhold informierte die EU-Kommission – im September 2010 wurde die Vertragsverletzung Österreichs festgestellt.

Verbesserung soll nun mit der Rot-Weiß-Rot-Card kommen und die Prüfung für Jobs im Ausmaß von zehn Stunden entfallen.

# Führende Kräfte – führend in Österreich

**Umfassende Ausbildung  
sives Training-on-the-Job  
ein Karriereplan nach M  
machen den Nachwuchs  
Regionalverkaufsleiter f  
größere Aufgaben. Und  
warten reichlich bei Ös  
Lebensmittel-Diskonte**

**Wir suchen: MAN**